Badenova

Über 700.000 Tonnen CO2 eingespart

[07.07.2016] Der neue Ökologie- und Nachhaltigkeitsbericht des Energieunternehmens Badenova macht Klimaschutz messbar: Der Versorger konnte im Jahr 2015 mehr als 800.000 Tonnen CO2 einsparen.

718.990 Tonnen CO2 hat Badenova im Jahr 2015 durch verschiedene Klimaschutzmaßnahmen eingespart. Das geht aus dem jetzt veröffentlichten achten Ökologie- und Nachhaltigkeitsbericht des Energiedienstleisters hervor. Wie das Versorgungsunternehmen mitteilt, tragen vor allem die mit Erd- oder Biogas betriebenen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen sowie Windenergie- und Solaranlagen zu diesem Ergebnis bei. Auch die erfolgreiche Vermarktung von Ökostrom sei maßgeblich für die hohen CO2-Einspareffekte verantwortlich. Mit dem aktuellen Ökologie- und Nachhaltigkeitsbericht legt Badenova bereits zum achten Mal Rechenschaft über das umwelt- und klimarelevante Handeln des Unternehmens ab. Der 36-seitige Bericht stellt die wichtigsten ökologischen Leistungen des Jahres 2015 vor, beleuchtet die Umweltrelevanz der Klimaschutz-Investitionen in den Bereichen Erdgas, Strom, Wärme und Wasser, informiert über die Badenova-Strategie, schreibt die Liste der klima- und wasserschützenden Projekte fort, belegt die Umwelt-Relevanz der Badenova-Förderprogramme und ermittelt die CO2-Einsparungen über all diese Aktivitäten. Dabei sollen die ermittelten Beträge messbar, vergleichbar und anhand objektiver Kriterien überprüfbar sein. Deshalb setzt Badenova bei der Berechnung auf die GEMIS-Datenbank des Öko-Instituts. In dem Bericht werden auch interne Umweltmaßnahmen, die der TÜV Saarland mit einem Umweltzertifikat bescheinigt hat, aufgeführt. Der TÜV hat bereits im Jahr 2010 bestätigt, dass die gesamte Badenova-Gruppe die hohen Anforderungen der internationalen Norm ISO 14001:2004 erfüllt.

(me)

Stichwörter: Klimaschutz, Badenova, Ökologie- und Nachhaltigkeitsbericht